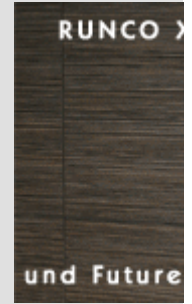


höre

av magazin.de Sinnvolle Entscheidungen...
Revox Multiroom mit M51 und M37
Testbericht



Testbericht von Olaf Sturm 4.7.2008

Einleitung Revox M51 und M37

Seite 1 von 7 vor >

Revox Multiroom mit M51 und M37: Sinnvolle Entscheidungen...

Wer ein Haus baut oder eine Wohnung renoviert, sieht sich mit Möglichkeiten und Notwendigkeiten in Hülle und Fülle konfrontiert. Der dabei zu spannende Bogen reicht von der Energieeffizienz des Hauses bis zum Niveau des einzubauenden Entertainments. Für Letzteres hat das AV-Magazin eine interessante, innovative Lösung gefunden, die vom Spezialisten Revox stammt. Grundlage des Systems sind der DVD-Receiver M51 und der Audioserver M37.

„Erst denken, dann handeln“ ist ein Satz, der mit Unterhaltungselektronik oftmals kollidiert. Denn erst dann, wenn alles andere fertig ist, wird darüber nachgedacht, wo der Fernseher stehen soll, welche Positionen für Lautsprecher optimal sind und ob es auf der Terrasse und im Bad nicht auch Musik geben soll. In drei von vier Fällen steht am Ende ein Kompromiss, selbstverständlich meistens kein guter. Da liegen dann Kabel kreuz und quer im Wohnraum oder werden in Schächten über die Wände geleitet. Lautsprecher müssen hin und her getragen werden und die Klangqualität lässt auch noch zu

Key Facts
Revox M51 M37
Durchdachte Multiroomlösung
Solide Verarbeitung
5 x 200 Watt Leistung (Digitalendstufe)
5 x 60 Watt (Analogendstufe)
Modulares System
Großartige Erweiterungsmöglichkeiten
Steuerung über Revox/Gira-Schalter möglich
Kaleidescape-Steuerung
4.000 Stunden Musik speicherbar
Multipel fernbedienbar

wünschen übrig. Vor diesem Szenario schreckt man zurück und lässt es folglich besser ganz bleiben. Wie sieht die Alternative aus? Richtig ist, schon im Vorfeld anstehender Renovierungsarbeiten oder vor Baubeginn die Planung von Beschallung und Bildwiedergabe durchzuführen. Doch mit dieser Herausforderung sind nicht nur Laien überfordert, sondern auch viele Händler und Architekten.

Deswegen hat sich – ursprünglich aus den USA kommend – auch in Deutschland in den vergangenen Jahren ein neues Geschäftsfeld entwickelt, welches gerne mit den Worten „Custom Installation“, „Smart Home“ und „System Integration“ umschrieben wird. Selbst in der europäischen Messelandschaft spiegelt sich diese Entwicklung deutlich wider, denn auf der jährlich in Amsterdam stattfindenden Messe **ISE** finden sich die Hersteller und Vertriebe ein, welche sich auf Messen vom Kaliber der Funkausstellung sich nicht mehr so recht aufgehoben fühlen. Hinzu kommt, dass Hausintegration mit einer Menge Know-how verbunden ist. Es reicht schlicht nicht mehr, Kartons zu öffnen und Bedienungsanleitungen zu lesen. Denn Ziel ist es, den gesamten Verbund aus Licht- und Klimasteuerung, Sicherheitstechnik sowie Entertainmentkomponenten zu einem großen Ganzen zusammenzuschließen.

Für Kunden bedeutet das Resultat Komfort und Ästhetik auf höchstem Niveau. Innerhalb dieses Verbunds interessiert sich das AV-Magazin natürlich für die Bild- und Tonwiedergabe und stößt dabei überraschender Weise auf Revox. Ein Unternehmen, dass sich seine Meriten im guten HiFi-Stereozeitalter verdient hat und seit Mitte der neunziger Jahre konsequent den Bereich Multiroom und Hausintegration ausgebaut hat. Folglich kann schon weit über eine Dekade Erfahrung nachgewiesen werden. Lernen wir den 5.1-DVD-Receiver M51 und den Musik-Server M37 doch näher kennen.

Seite 1 von 7 **vor** >



Revox M51

[< zurück](#) Seite 2 von 7 [vor >](#)

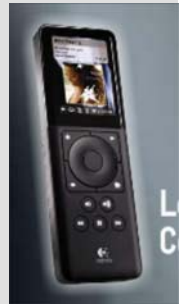
Revox M51

Auf den ersten Blick ist der Revox M51 nur ein normaler DVD-Receiver. Einverstanden, sein Äußeres ist edler als das landläufiger Produkte. Dafür sorgt die massive Front aus gebürstetem Aluminium, in deren Zentrum ein große Einstellrad montiert ist. Integriert ist entweder eine 5-Kanal-Endstufe mit je 60 Watt pro Kanal oder in der digitalen Amp-Ausführung mit satten 5 x 200 Watt. Das eingebaute DVD-Laufwerk gibt Daten an das 5.1-Dekoder-Modul weiter, dass neben einigen anderen Formaten natürlich dts und Dolby Digital beherrscht. Einmal dekodiert, geht es entweder über sechs Vorverstärkerausgänge in Richtung zusätzlicher Verstärker respektive Aktivboxen oder per Lautsprecherklemmen an Haupt-, Surround- und Center-Lautsprecher. Der eingebaute RDS-Tuner kann seine Herkunft nicht leugnen, denn Revox gehörte, und wie jetzt festzustellen ist, gehört zu den besten Empfangsteilherstellern der Welt, wenn die Schweizer nicht sogar die Führenden sind. Bis zu 50 Sender können abgespeichert werden. Hat man die empfehlenswerte Fernbedienung Revox M 208 in Betrieb, werden Sender in Klarschrift im Display angezeigt und können einfach ausgewählt werden. Funktioniert alles nach dem gewohnten AV-Receiver-Prinzip und doch ist der M51 viel mehr als nur eine hochqualitative 5.1-Heimkinomaschine.

Der Blick auf die Rückseite offenbart, dass einzelne Anschlussgruppen funktionsbezogen in einem Modul gebündelt sind. Was heißt das? Der M51 kann voll und ganz nach den Wünschen des Nutzers ausgerüstet werden. Zwölf Module stehen zur Auswahl, darunter UKW-Radio, Eingang für Daten von SAT-Receiver und für hochwertige Bildausgabe das Re:source-dvs-Modul, das normale Videosignale auf bis zu 1080p hochrechnet. Es steht dem Nutzer also vollkommen frei, wie er den M51 nutzen möchte. Um nur ein Beispiel zu geben, der Revox kann auf Wunsch auch mit 3 UKW-Empfangsmodulen ausgestattet werden. Wozu das



Der Revox M51 präsentiert stets den Stand der Technik, da sich Neuerungen in Form von Moduleinschüben nachrüsten lassen



Zu erleben

HIGH END
 DER BESTE TON

 Atrium
 Räume F11



Sinnvolle Entscheidungen...
Revox Multiroom mit M51 und M37

Testbericht



Revox M37

< zurück Seite 3 von 7 vor >

Revox M37

Ein wichtiger Partner für den DVD-Receiver M51 ist der Audioserver M37. Er ist in den Festplattengrößen 160 Gb oder 250 Gb lieferbar. In Verbindung mit der kleineren Festplatte können zwei und mit der größeren vier Zonen bedient werden. Das heißt, dass der M37 simultan bis zu vier verschiedene Titel wiedergibt. In der Küche laufen dann Oldies, im Kinderzimmer Benjamin Blümchen und im Arbeitszimmer Deep Purple - grandios. Abhängig vom Grad der Kompression können bis zu 4.000 Stunden Musik archiviert werden. Überlegen Sie einmal kurz, wie viel Platz in Ihrer Einrichtung durch das Entfernen der CD-Regale entstehen würde. Jede gespeicherte Platte ist dann nur noch als Sicherungskopie notwendig. Musik kann direkt vom PC auf die Festplatte über die Ethernet-Verbindung überspielt werden. Neben der vollen Bandbreite stehen drei verschiedene Kompressionsmodi zur Verfügung. Sie können also auch hier selber bestimmen, welches Qualitätsniveau nötig ist. Die andere Möglichkeit ist die Verwendung des eingebauten CD-Laufwerks. Nach dem Einlegen beginnt der M37 die Archivierung allerdings nicht ohne vorher Titel-, Album- und Interpret bei der Gacernote-Datenbank abgefragt zu haben. Anschließend kann man bequem nach Interpret, Album, Titel, Genre oder eigens angelegten Playlisten suchen. Das funktioniert am M37 direkt, es geht auch am DVD-Receiver M51 und natürlich über die Fernbedienung M 208. Sind die Möglichkeiten damit erschöpft? Mitnichten, denn über eine Vielzahl lieferbarer Steuereinheiten kann der Server ebenfalls bedient werden. Diese Möglichkeiten erläutert das AV-Magazin in Kürze ebenfalls.



Mit der optional erhältlichen Fernbedienung M 208 bekommt man die Steuerung des kompletten Systems in die Hand. Während es bei vielen Herstellern in puncto Komfort mit dem Infrarotgeber endet, beginnt hier erst die eigentliche Revox-Welt

Testb



Bose Sound



IN-ADMTRAT

Kinozu
Die beste
für Ihr K



Der Audioserver M37 speichert bis zu 4.000 Stunden Musik. Die Kompressionsrate kann vom Nutzer selber bestimmt werden. Puristen können natürlich auch 1:1-Kopien erstellen



Liegt eine CD im Laufwerk, die archiviert werden soll, organisiert der Server die Beschaffung der Interpreten-, Titel- und Albuminformation automatisch von der Gracenote-Datenbank

< zurück Seite 3 von 7 vor >



Nutzung und Erlebnis M51/M37

Um es gleich vorweg zu sagen, die Benutzung von Revox M51, M 37 in Verbindung mit der Fernbedienung M 208 ist ein Genuss. Während aller Testprozeduren lief das Schweizer Tandem stabil, sonst übliche „Serverabstürze“ gab es nicht. Allein an der Tatsache, dass wir diesen Normalzustand extra hervorheben, können Sie ermessen, was uns im Testraum schon mit den Gerätschaften anderer Hersteller passiert ist. Dazu unser Lieblingszitat: „Gestern lief es noch einwandfrei“. So etwas gibt es bei Revox nicht. Die schon aus HiFi-Hochzeiten bekannte Betriebs- und Funktionsstabilität haben die aktuellen Komponenten geerbt. In Verbindung mit einem Revox- und alternativ einem KEF-Surroundlautsprecherset widmeten wir uns zunächst der Bild- und Tonwiedergabe von DVD und springen mitten rein in die Genesis-DVD „When in Rome/Come Rain Or Shine - Live 2007“. Bei „Domino“ ist schnell klar, dass der M51 ausschließlich als 5.1-DVD-Receiver betrachtet, in der obersten Liga mitspielt. Ja, richtig, er kann kein 7.1, ja, auch richtig, er kann noch kein Dolby TrueHD, aber dafür macht er das, was er kann, eindrucksvoll. Zunächst fällt auf, dass er die Anteile für die verschiedenen Lautsprecher exakt separiert. Es scheint ein wenig paradox, dass das die Voraussetzung für ein homogenes Klangbild ist. Darstellung, Timing und Energie stehen im richtigen Verhältnis. Es wird nichts verschluckt, nichts hinzugedichtet. Die Benutzung der innerhalb kürzester Zeit angewachsen Musikbibliothek macht in Verbindung mit einem Bildschirm noch mehr Spaß. Kein lästiges Suchen in den CD-Regalen, stattdessen Lust auf Barclay James Harvest und mit drei Knopfdrücken ist man am Ziel. So stellen wir schnell fest, dass die Nutzung des M37 dazu führt, mehr Musik zu hören, weil man stimmungsbezogen einfach schneller reagieren kann. Stellt man sich jetzt noch vor, dass diese Musik-Bibliothek innerhalb eines Haushaltes vier Personen parallel nutzen können, ist das Erstaunen perfekt. Zur Gewährleistung der Übersicht spendieren wir dafür allerdings einen weiteren Artikel.

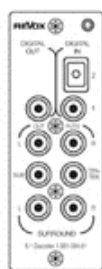


Bei der Integration des Revox-Systems in Lebensräume kann man sich zwischen Sichtbarkeit und Unsichtbarkeit entscheiden, denn Dank des ausgeklügelten Konzepts kann die Bedienung von verschiedenen Punkten erfolgen



Hier ist nur ein Beispiel für Nebenraumerweiterungen: der Verstärker M219 wird vom M51 mit Programmmaterial versorgt

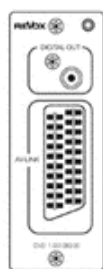
Er kann unsichtbar untergebracht werden und über DVD-Receiver, Fernbedienung oder den Revox/Gira-Schalter gesteuert werden



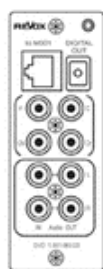
Re:source decoder



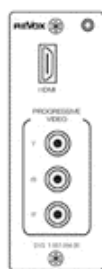
Re:source tuner



Re:source dvd



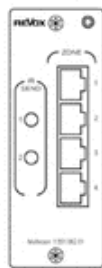
Re:source dvd YUV



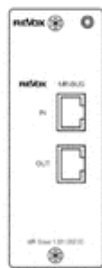
Re:source dvs



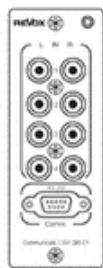
Re:source in/output



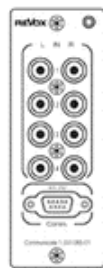
Re:source multiroom



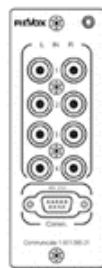
Re:source multiroom slave



Re:source communication sat



Re:source communication Kaleidoscope™



Re:source communication server



Re:source multimedia

Hier ist eine Übersicht über die 12 lieferbaren Module, die Basis enormen Komforts sind. Sie denken sich Ihre Wunschkombination aus und Revox setzt es um

Technische Daten

Hersteller:	Revox, Schweiz
Vertrieb:	Revox, Deutschland
Modell:	M51
Preis:	ab 4.850 Euro bis zu 9.000 Euro (hängt von der Endstufe und den gewählten Modulen ab)
Typ:	Modularer DVD-Receiver
Lieferumfang:	1 x M51, 1 x Netzkabel, 1 x Standard-Fernbedienung, 1 x Ordner mit Bedienungsanleitungen (wird mit jedem Modul erweitert), 1 x Wurfantenne
Leistung (analoge Endstufe):	5 x 60 Watt
Leistung (digitale Endstufe):	5 x 200 Watt
Frequenzgang (analog/digital):	20 - 150.000 Hertz/3 - 60.000 Hertz
Dämpfungsfaktor (analog/digital):	> 100/ 200
Harmonische Verzerrungen (analog/digital):	0,003% bei 20 Watt/0,003% bei 50 Watt
Leistungsaufnahme Stand-by/Betrieb/maximal:	2,4 Watt/70 Watt/500 Watt
Ausführungen:	gebürstetes Aluminium, eloxiert
Abmessungen (B x H x T):	46 x 40 x 13,6 Zenntimeter
Gewicht:	20,5 Kilogramm
Garantie:	24 Monate
Modell: M37	
Preis:	ab 3.750 Euro
Typ:	Audio Server
Frequenzgang:	20 - 20.000 Hertz
Fremdspannungsabstand:	100 dB
Klirrfaktor:	0,003%
Kanaltrennung:	110 dB
Modem:	56 k analog
Ethernet:	10 Base T/100 Base T
Steuerung:	RS232
Leistungsaufnahme Stand-by/maximal:	2 Watt/44 Watt
Ausführungen:	gebürstetes Aluminium, eloxiert
Abmessungen (B x H x T):	46 x 37 x 11 Zenntimeter
Gewicht:	16 Kilogramm
Garantie:	24 Monate



av magazin.de Sinnvolle Entscheidungen...
 Revox Multiroom mit M51 und M37
Testbericht



Testergebnis

< zurück Seite 6 von 7 vor >

Testergebnis

Merkmale	Revox Multiroom, 5.1-DVD-Receiver, Audio Server, modulares System, hoher Bedienkomfort, Bild- und Tonsteuerung, hohe Fertigungsqualität, maximale Integrations- und Ausbaufähigkeit
Klartext	Wer bauen oder renovieren möchte, muss planen. Die größte Belastung ist dabei, dass kein Fehler passieren darf. Zumindest ein Risiko lässt sich mit der Wahl eines Revox-Multiroom-Systems vollständig ausschließen. Variabel im Einsatz, komfortabel in der Nutzung und zweifelsfrei sehr hohe Qualität bieten die Systeme, die im Kern auf den beiden Revox-Maschinen M51 und M37 basieren. Wer sich für diese Lösung interessiert, sollte wie beim Kauf einer Küche vorgehen und sich zunächst einen professionellen Berater suchen. In diesen Kreisen wird gerne von „Installern“ gesprochen. Sie erledigen Planung und Einbau des Systems. Was Ihnen dann bleibt? Das Gefühl die richtige Entscheidung getroffen zu haben und bester Bild- und Ton-Genuss wann und wo Sie es wünschen.

Highlight

Revox M51 und M37

Revox GmbH
 www.revox.de
 Kategorie: Integrative Lösungen
 Gewichtung: Klang 25%, Bedienung 25%
 Ausstattung 25%, Verarbeitung 25%

Klang	0 % gut - sehr gut 100 %
Bedienung	sehr gut
Ausstattung	überragend
Verarbeitung	sehr gut
Preis	ab 8.500 €

Klasse High End	
Preis / Leistung angemessen	Revox M51 / M37 sehr gut

< zurück Seite 6 von 7 vor >

Interview mit Markus Halbig Vertriebsleiter Revox Deutschland

[< zurück](#) Seite 7 von 7

Interview mit Markus Halbig Vertriebsleiter Revox Deutschland

AV-Magazin: Wo können Kunden, die sich für Revox-Multiroomlösungen interessieren, diese in Aktion erleben?

Markus Halbig:

Die gesamte Faszination der Revox-Welt können Sie bei etwa 60 speziell geschulten Fachhandelspartnern in Deutschland erleben. Ein Viertel dieser Partner sind Revox-Gira-Studios, in denen auch modernste Gebäudesystemtechnik der Firma Gira und das Zusammenspiel mit der Revox-Welt auf höchstem Niveau erlebbar ist. Die Kontaktadressen können Sie direkt bei uns erfragen.

AV-Magazin: Wie sieht das Verhältnis der Kosten zwischen Hardware und Planungs- und Einbauleistungen aus?

Markus Halbig:

Eine generelle Regel für diese Kosten gibt es nicht. Wichtig für den Kunden ist die Betrachtung der Gesamtkosten. Bei Revox überwiegen die Produktkosten, weil es quasi eine vorkonfigurierte Lösung ist, während viele andere System eine umfassende Programmierung erfordern, dafür aber mitunter günstigere Produkte anbieten.

Bei Revox sollte man für die gesamte Dienstleistung, welche bei der Planung beginnt und mit einer professionellen Übergabe durch den Revox Partner abschließt, etwa 30% auf die Produktkosten aufrechnen. Je nach Gebäude und Anforderungen kann das in beide Richtungen variieren.

AV-Magazin: Welchen Zeitraum braucht es von der Planung eines Systems bis zur ersten Nutzung?

Markus Halbig:

In der Regel haben wir das Glück, dass wir viele unsere Kunden schon vor Baubeginn erreichen und hierdurch ein ausreichendes Zeitfenster zur Verfügung haben. Um eine optimale Vorbereitung bei minimalem Aufwand bieten zu können, sollte die erste Planung zusammen mit der allgemeinen Elektroinstallation beginnen. Es gibt mit gewissen Einschränkungen aber auch Möglichkeiten zu einem späteren Zeitpunkt zu beginnen. Die Zeitachse ist somit durch den Fortschritt des Hausbaus oder der Renovierung gegeben, an welche wir uns mit unseren Partnern sehr flexibel anpassen. Wenn es aber mal schnell gehen muss, so sind wir mit unseren Fachhandelspartnern Dienstleister und stellen uns den Anforderungen des Marktes.

AV-Magazin: Verraten Sie dem AV-Magazin, was Revox als nächstes plant?

Markus Halbig:

Revox hat in den letzten Jahren das Multiroom System weiter ausgebaut, verfeinert und mit neuen Modulen ergänzt. Als nächstes Highlight werden wir zur IFA 2008 ein Multimedia Modul vorstellen und liefern, welches vor allem Internet Radio, den iPod und Musikinhalte von anderen Festplatten in die Revox Multiroom Welt einspeisen kann. Dies wird dank der Modularität und der Nachhaltigkeit unseres Produktkonzeptes in jedem M51 und M10 möglich sein. Also auch für Kunden, die vor mehr als 6 Jahren einen der ersten M51 erworben haben. Für diese langfristige Planung und Konzeptionierung der Produkte steht die Marke Revox. Im Jahr 2009 werden wir neben dem weiteren Ausbau des Multiroom-Systems uns auch wieder dem klassischen Stereossegment widmen.

[< zurück](#) Seite 7 von 7



Markus Halbig ist Vertriebsleiter und hat seit Mitte der neunziger Jahre erfolgreich den Strukturwandel bei Revox mitgestaltet

IRV 1